MARKT KÖSCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 27.07.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Sitzmann, Ralf

2. Bürgermeister

Betz, Dieter

3. Bürgermeister

Liebhard, Georg — verließ während TOP Ö 4.2 die Sitzung und kehrte während TOP Ö 6 zurück

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bast, Helene
Deindl, Michael — erschien während TOP Ö2.2
Ernhofer, Andrea
Glasl, Christian
Götz, Alexander
Kempa, Simon
Lindner, Manfred
Mayerhofer, Daniel
Nunner, Stephan
Scheringer, Eva-Maria
Schieferbein, Andreas
Schilling, Anja
Schmidt, Silvia
Semmler, Jörg

Schriftführer

Meier, Christian

Verwaltung

Heinz, Thomas
Knöpfle, Annette

Entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Brauner, Wolfgang
Girtner, Alois
Glossner, Josef
Mayer, Maximilian

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2023

2. Bauangelegenheiten
2.1 Anbau Foyer zur Mehrzweckhalle Kösching - Vorstellung des Vorentwurfs
2.2 Energienutzungsplan zur Co2 neutralen Versorgung

3. Vorstellung der Ergebnisse der Sozialraumanalyse im Markt Kösching

4. Bauleitplanung
4.1 Bebauungsplan "Sägewerkgelände", Kösching - Beschluss über die Stellplatzregelung im geförderten Wohnungsbau
4.2 Bebauungsplan "Andreas-Schmeller-Straße", Kösching - Aufstellungsbeschluss

5. Bauanträge

6. Mitfahrbank im Markt Kösching

7. Freiwillige Leistung: "Tausche Führerschein gegen ÖPNV-Jahresticket"

8. Anpassung der Kindergartensatzung des Marktes Kösching

9. Bericht über die Beteiligung an der Firma Solarpark Hellmannsberg UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG 2022

10. Anträge
10.1 SV Kasing 1959 e. V. - Antrag auf Zuschuss für Maßnahmen am Sportplatz Kasing

11. Bekanntmachungen und Anfragen
11.1 Anbindung des INTERPARK an den ÖPNV
11.2 Information über Red Farmer
11.3 Sachstand Mobilfunkmast Bettbrunn
11.4 Verstärkerbusse in der letzten Schulwoche
11.5 Schankerlaubnis, Hinweis auf Ende der Musik
11.6 erhöhtes Verkehrsaufkommen Lucas-Cranach-Straße
11.7 Bepflanzung Lucas-Cranach-Straße
11.8 Wunsch nach Geschwindigkeitskontrollen im Baustellen- und Umleitungsbereich
11.9 Sachstand Motorradparkplätze
11.10 Anfrage zur privaten Nutzung der Räume im Kloster
11.11 Sachstand e-Ladesäulen Sparkassenparkplatz
11.12 Sachstand Brunnen Klausenweg
11.13 Beschilderung Andreas-Schmeller-Straße
11.14 Verabschiedung in die Sommerpause und erster Sitzungstermin

1. Bürgermeister Ralf Sitzmann eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2023

Ja 16 Nein 0

2. Bauangelegenheiten

2.1 Anbau Foyer zur Mehrzweckhalle Kösching - Vorstellung des Vorentwurfs

Am 20.06.2023 wurde den Vereinen der derzeitige Planungsstand zum Anbau des Foyers der Mehrzweckhalle und der Sanierung der Mehrzweckhalle vorgestellt.
Insbesondere die Gestaltung und die Nutzung der Küche und eine Bühne, die dauerhaft ohne Auf- und Abbauen genutzt werden sollte, wurden thematisiert. Herr Schmidt vom Büro Raith Architekten stellt den Entwurf den Marktgemeinderatsmitgliedern vor. Die Themen Bühne und Küche werden erneut diskutiert, ebenso wie Parkplätze. Für die Parkplätze liegt jedoch noch keine Außenanlagenplanung vor. Die Planung der Mehrzweckhalle gehört zum Planungsauftrag von Herle + Herrle im Rahmen der Schulsanierung.
Es handelt sich um den Vorentwurf. Nachdem grundsätzlich Zustimmung zu dem Konzept signalisiert wird, kann in einem nächsten Schritt die Kostenermittlung vorgenommen werden.

2.2 Energienutzungsplan zur Co2 neutralen Versorgung

Im Bauausschuss am 26.06.2023 wurde ein Vorschlag für ein Fernwärmenetz für Kösching mit einem Biomassekraftwerk und PV-Park östlich von Kösching vorgestellt. Herr Schöner (Schöner Engineering GmbH) und Frau Fuchs (Löffler Process Engineering GmbH) wiederholen für den Marktgemeinderat den Vortrag, den Herr Schöner im Bauausschuss bereits präsentiert hat.

Die Verwaltung ist derzeit in Gesprächen mit Büros, wie eine kommunale Wärmeplanung erstellt werden könnte. Momentan werden einige Angebote für Konzepte von Investoren gemacht, die sorgfältig geprüft werden müssen. Wichtig ist, im Dialog mit den verschiedenen Beteiligten zu bleiben.

3. Vorstellung der Ergebnisse der Sozialraumanalyse im Markt Kösching

Herr Dr. Tekles von der Firma Demosplan hat für den Markt Kösching eine Sozialraumanalyse erstellt und präsentiert nun die Ergebnisse daraus.

4. Bauleitplanung

4.1 Bebauungsplan "Sägewerkgelände", Kösching - Beschluss über die Stellplatzregelung im geförderten Wohnungsbau

Von Vertretern des Immobilienzentrums Regensburg wurde im Bauausschuss am 26.06.2023 ein neues Konzept für die Bebauung des Sägewerkgeländes vorgestellt.

Der geplante Kreisverkehr kann nach Westen verschoben werden, um die sensible Waldfläche weitestgehend zu schonen. Der öffentliche Parkplatz wird geringfügig größer. Der Bebauungsplan sieht eine 4-geschossige Bauweise vor. Die GFZ über das gesamte Gelände beträgt 1,2, in den einzelnen Quartieren bis zu 1,45, die GRZ max. 0,4 in den Wohnquartieren. Die Höhe der Gebäude beträgt somit 12,0 m, wobei das Gelände einen Versatz von 2,0 m hat. Der Kindergarten ist in E+I Bauweise geplant. Momentan läuft noch eine Bedarfsermittlung, wieviel Kindergartenplätze dieses Baugebiet auslöst. Die Straße ist als öffentliche Straße geplant.

Im geförderten Wohnungsbau sind 80 Wohnungen denkbar, ca. 20% für Senioren, 20 % 5 - Zimmer Wohnungen, 40 % 3-Zimmer Wohnungen, die Anzahl der öffentlich geförderten Familienwohnungen sollen erhöht werden. Die Miete würde 6,50 €/m² betragen, zur ortsüblichen Miete würde von der Regierung von Oberbayern die Differenz bezahlt werden.
In EOF I und II beträgt die Wohnungsgröße 55 m²/ Wohnung. Das Immobilienzentrum Regensburg will hier einen anderen Stellplatzschlüssel als die gemeindlich geforderten 2,5 Stellplätze/ Wohneinheit. Die Vertreter des IZR weisen auf ein Mobilitätskonzept hin.
Die Garagen- und Stellplatzverordnung Freistaat Bayern bspw. gibt einen Schlüssel von 0,2 Stellplätze je Wohnung in Gebäuden mit Altenwohnungen vor. Die Vertreter des IZR werden bis zur Sitzung einen Vorschlag vorbringen.

Die Platzierung des Kreisverkehrs wird vermutlich doch im Osten bleiben, da aus verkehrlicher Sicht bei gerader Strecke ein Durchfahren befürchtet wird. Bäume müssen jedoch weiterhin nicht gerodet werden.

Der Vorschlag zu den Stellplätzen sieht wie folgt aus:
EOF I und II: 1 Stellplatz pro Wohneinheit
EOF III: 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit
Seniorenwohnungen: 0,2 Stellplätze pro Wohneinheit

Weitere Reduktionsoptionen: Bei Vorliegen eines Car-Sharing Modells können dem Quartier E-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden. 1 Car-Sharing-Modell ersetzt max. 5 Stellplätze (Reduzierung um 4 Stellplätze), 2 Lastenpedelec ersetzen max. 1 Stellplatz, 5 Pedelecs ersetzen max. 1 Stellplatz.

Der Schlüssel für die Besucherstellplätze bleibt unverändert, die Besucherstellplätze (70 % im für die Öffentlichkeit vorgesehenen Grund, 30 % im privaten Grund) kommen hinzu. Vom Immobilienzentrum wird angefragt, ob Besucherstellplätze bei den Seniorenwohnungen notwendig sind. Aus der Erfahrung des bestehenden Seniorenheims in Kösching scheint dies der Fall zu sein (dementsprechend 0,2 + 0,5 = 0,7 Stellplätze je Seniorenwohnung).

Bei den Oberbayerischen Heimstätten wurde ein Schlüssel von 1,5 je WE festgelegt. In der Tiefgarage sind Stellplätze ungenutzt.
Der Marktgemeinderat stimmt überein, dass bei Seniorenwohnungen der Schlüssel entgegen dem Vorschlag angehoben werden muss. Mit dem Vorschlag im geforderten Wohnungsbau besteht mehrheitlich Einverständnis.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat des Marktes Kösching beschließt den Stellplatzschlüssel für dieses Baugebiet wie folgt:
EOF I und II: 1 Stellplatz pro Wohneinheit zuzüglich Besucherstellplätze
EOF III: 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit zuzüglich Besucherstellplätze
Seniorenwohnungen: 0,5 Stellplätze pro Wohneinheit zuzüglich Besucherstellplätze

Ja 11 Nein 6

4.2 Bebauungsplan "Andreas-Schmeller-Straße", Kösching - Aufstellungsbeschluss

Der Marktgemeinderat hat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Ansiedlung eines REWE-Marktes auf Fl. Nr. 3049 beschlossen. Damit das Verfahren weitergeführt werden kann, muss das Anbindegebot nach dem Landesentwicklungsprogramm (LEP) erfüllt sein. Damit soll die Zersiedelung der Landschaft vermieden werden.

Um das Anbindegebot zu erfüllen, ist nun die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Fl. Nr. 3050 (TF) notwendig. Das Grundstück (Teilfläche mit ca. 15.500 m²) soll als allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen werden. Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes (landwirtschaftliche Flächen in Wohnbauflächen) läuft bereits.

Es wird grundsätzlich über die aktuelle Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugebiets in der momentanen Situation sowie des REWE-Marktes diskutiert. Dem wird entgegengehalten, dass in der Bevölkerung der Wunsch nach der Umsetzung des REWE stark geäußert wird. Ebenso kann die Jugendsportanlage umgesetzt werden.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat des Marktes Kösching beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Andreas-Schmeller-Straße“, Kösching für die Fl. Nr. 3050 (TF). Das Gebiet soll als allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen werden. Dritter Bürgermeister Georg Liebhard war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Ja 10 Nein 6

5. Bauanträge

6. Mitfahrbank im Markt Kösching

Teilnahme am interkommunalen Projekt "Mitfahrbank"

Im Rahmen eines interkommunalen Projekts wollen die Gemeinden Kösching, Lenting, Hepberg und Stammham "Mitfahrbänke" aufstellen und die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger erhöhen. Dazu hat sich eine interkommunale Arbeitsgruppe aus interessierten Gemeinderatsmitgliedern und den Bürgermeistern gebildet.

Eine Mitfahrbank ist eine im öffentlichen Raum aufgestellte Sitzbank, auf der Menschen Platz nehmen können und damit signalisieren, dass sie auf eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit zu einem bestimmten Ziel warten. So lassen sich in Gegenden oder Zeiträumen mit längeren Taktzeiten im ÖPNV die Mobilität von Menschen ohne eigenes Auto verbessern, gleichzeitig die Pkw-Auslastung erhöhen und die Erreichbarkeit und Vernetzung von Ortschaften optimieren. Besonders im ländlichen Raum nutzen Kommunen dieses Angebot als Teil bzw. Ergänzung ihres Mobilitätskonzeptes.

Das Projekt, das die genannten Gemeinden anstoßen wollen, soll durch LEADER-Mittel bezuschusst werden. So kann damit gerechnet werden, dass es zu 50% gefördert wird und nur die Restkosten (ca. 500 EUR pro Bank) von den einzelnen Kommunen zu tragen sind.

Zur Vorgehensweise:
- bei Interesse am Projekt Zustimmung der Gemeindegremien
- Bürgerinformationsveranstaltungen, welche Plätze eignen sich für die Aufstellung der Bänke?
- der Arbeitskreis erarbeitet parallel dazu Inhalte für Informationsmaterial und legt die Bedingungen für die Nutzung fest
- Vorlage des Konzepts an den Lenkungsausschuss der Lokalen Arbeitsgruppe Altmühl-Donau e.V.
- bei positiver Entscheidung Auftragsvergabe

Beschluss:

Der Marktgemeinderat des Marktes Kösching beschließt, dass sich der Markt Kösching am interkommunalen Projekt „Mitfahrbank“ beteiligt und dies vor Ort umgesetzt wird.

Ja 17 Nein 0

7. Freiwillige Leistung: "Tausche Führerschein gegen ÖPNV-Jahresticket"

Einige Kommunen haben diese freiwillige Leistung bereits umgesetzt. Ältere Bürger sollen ein Jahresticket für den ÖPNV kostenfrei vom Markt Kösching erhalten, wenn sie nachgewiesenermaßen ihren Führerschein auf Dauer abgegeben haben.

Hierfür würde einzig notwendig sein:

- formloser Antrag (zum Beispiel einfacher Brief oder Vorsprache im Rathaus möglich)
- bestimmtes Alter (z.B. ab 75 Jahren), Nachweis per Ausweis
- Nachweis, dass der Führerschein abgegeben worden ist (z.B. Kopie des entwerteten alten Führerscheins)

Kostenabschätzung / Belastung Haushalt:
Bei 10 Senioren jährlich würde ein Betrag von 3.650 € für den Markt Kösching anfallen (Jahresticket für 365 €). Vorgeschlagen wird ein Jahresbudget von 5.000 €.

Vor einer Entscheidung soll geklärt werden, wie sich der Verkauf eines Jahrestickets in Kösching auf das ÖPNV-Defizit des Marktes Kösching auswirkt (volle oder anteilige Anrechnung).

Es soll eine erneute Vorlage im September erfolgen. Es wird kein Beschluss gefasst.

8. Anpassung der Kindergartensatzung des Marktes Kösching

Nach der diesjährigen Platzvergabe wurden im Rahmen der KiTa-Leitungen und der Geschäftsleitung Überlegungen angestellt, ob die geltende KiTa-Satzung mit den Zielen der Platzvergabe übereinstimmt.

Hier sind folgende Punkte aufgekommen, die entweder für die Praxis neu hinzugekommen sind (z.B. Regelungen für die Kontingentplatzvergabe) oder die Platzvergabe näher an die hochwertige Pädagogik in den KiTas herangeführt werden kann (z.B. Geschwisterkinder):

- § 5 Abs 1: die Mitteilungen der Entscheidungen über die Platzvergabe erfolgt zeitnah durch die Marktverwaltung. Dies war auch gängige Praxis, lt. bisheriger Satzung sollte dies über die Einrichtungen kommuniziert werden.
- § 5 Abs. 2 Satz 1: redaktionell – geschlossene Klammer ergänzt
- § 5 Abs. 2 Satz 3: bevorzugte Aufnahmemöglichkeit von Geschwisterkindern wurde eingefügt als Auffangtatbestand
- § 5 Abs. 6: redaktionell – Absatzverweis korrigiert
- § 5 Abs. 7: redaktionell – Absatzverweis korrigiert

- § 6 Abs. 3: Möglichkeit der Kündigung des Kontingentplatzes wird geschaffen, wenn der Verlust des Arbeitsplatzes in der Verantwortung des Elternteiles liegt

- § 10: nach einer Mitteilung des Landratsamtes Eichstätt ist hier auf die Kernzeit von 4 Stunden täglich abzustellen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat des Marktes Kösching beschließt die Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen des Marktes Kösching zum 01.09.2023 wie vorgetragen.

Ja 17 Nein 0

9. Bericht über die Beteiligung an der Firma Solarpark Hellmannsberg UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG 2022

Wenn Gemeinden zu mindestens einem Zwanzigstel an einem Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts beteiligt sind, haben sie Berichte über die Beteiligung zu erstellen. Die Berichte sind dem Marktgemeinderat vorzulegen und zur Einsicht für die Bürger bereitzuhalten (Art. 94 Abs. 3 GO).

Der Markt Kösching betreibt zusammen mit zwei Partnern den Solarpark Hellmannsberg mit zwei Unternehmen in Privatrechtsform. Die Solarpark Hellmannsberg UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG ist Eigentümerin und Betreiberin der Anlage. Die Solarpark Hellmannsberg Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) ist persönlich haftende Gesellschafterin der Betreibergesellschaft und verwaltet diese.

Der Beteiligungsbericht 2022 für die Betreibergesellschaft wird dem Marktgemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

10. Anträge

10.1 SV Kasing 1959 e. V. - Antrag auf Zuschuss für Maßnahmen am Sportplatz Kasing

Der SV Kasing 1959 e. V. bittet um Prüfung, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss für die Instandhaltung der drei Sportplätze gewährt werden kann.

Die Instandhaltung sei aufgrund des schlechten Zustands unumgänglich.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 9.000 EUR. Hierin enthalten sind das Aerifizieren und Einbringen von Quarzsand sowie die danach erforderliche Düngung.

Eine weitere Förderung wurde nicht beantragt.

Daher betragen die anderweitig nicht gedeckten Kosten 9.000 EUR.

Nach den geltenden Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens, der Jugendarbeit und der Übungsleiter des Marktes Kösching werden Investitionen und Baumaßnahmen mit maximal 10 % der anderweitig nicht gedeckten Kosten, höchstens 15.000 EUR bezuschusst.

Es würde demnach hier ein Zuschuss in Höhe von max. 900 EUR in Aussicht gestellt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat des Marktes Kösching beschließt, den Zuschuss in Höhe von maximal 10 % der anderweitig nicht gedeckten Kosten, max. 900 EUR, zu gewähren.

Ja 17 Nein 0

11. Bekanntmachungen und Anfragen

11.1 Anbindung des INTERPARK an den ÖPNV

Nach erneuter Rückmeldung der Stadtbus Ingolstadt könnte eine Anbindung des Interpark über die Linie 22 nun doch weitergeführt werden nach Kösching.

Vorgeschlagen wird die Verlängerung über die Großmehringer Straße über die Ingolstädter Straße bis zum Köschinger Kreisel und zurück.

Die Verlängerung der Linie soll während der newMIND Förderung testweise eingerichtet werden (80% Förderung), die Kosten belaufen sich 2023 auf 3.000 € und 2024 auf 9.000 €. In 2025 würde die Förderung auslaufen.

Es herrschte Einigkeit, die Testphase zu befürworten.

11.2 Information über Red Farmer

Erster Bürgermeister Ralf Sitzmann informiert das Germium über das Red Farmer – Projekt, bei dem sich Landwirte auf freiwilliger Basis melden können, um die Bereitschaft zu signalisieren, in Hitzeperioden Gülle- oder Wasserfässer zur Brandbekämpfung auf dem Land bereitzustellen.

11.3 Sachstand Mobilfunkmast Bettbrunn

Erster Bürgermeister Ralf Sitzmann bestätigt erneut, dass die Planungen für den Mobilfunkmast Bettbrunn fortgeführt werden.

11.4 Verstärkerbusse in der letzten Schulwoche

Marktgemeinderatsmitglied Jörg Semmler erkundigt sich, ob Verstärkerbusse in der letzten Schulwoche eingesetzt werden können, da alle Schüler gleichzeitig nach der vierten Stunde Schulschluss hätten und stets ein großes Gedränge entsteht.

Auf Nachfrage bei der RBA (die INVG hat keine Fahrt der Linie 40 nach der vierten Schulstunde) können aufgrund Personalknappheit keine Verstärkerbusse gefahren werden. Am letzten Schultag werden aber die späteren Fahrten (also nach der 6. Schulstunde) vorgezogen, sodass mehrere Busse nach der vierten Schulstunde zur Verfügung stehen.

11.5 Schankerlaubnis, Hinweis auf Ende der Musik

Marktgemeinderatsmitglied Alexander Götz bittet darum, künftig bei Schankerlaubnissen nochmals explizit auf das späteste uhrzeitliche Ende der musikalischen Umrahmung hinzuweisen.

11.6 erhöhtes Verkehrsaufkommen Lucas-Cranach-Straße

Marktgemeinderatsmitglied Manfred Lindner bittet um eine bessere Beschilderung in der Lucas-Cranach-Straße. Diese wird bereits als Umleitung zur Waldhausstraße genutzt.

11.7 Bepflanzung Lucas-Cranach-Straße

Marktgemeinderatsmitglied Manfred Lindner bittet im Namen der Anlieger, dass die im Bebauungsplan Ziegelsgrund vorgesehene Bepflanzung nördlich der Lucas-Cranach-Straße angelegt wird.

11.8 Wunsch nach Geschwindigkeitskontrollen im Baustellen- und Umleitungsbereich

Marktgemeinderatsmitglied Manfred Lindner bittet darum, dass in den Umleitungen der Baustellen Geschwindigkeitskontrollen vorgenommen werden sollen. Hier sei deutlich überhöhte Geschwindigkeit festzustellen.

11.9 Sachstand Motorradparkplätze

Marktgemeinderatsmitglied Andreas Schieferbein erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung der Motorradparkplätze, die der Bauausschuss am 26.06.2023 beschlossen hat. Erster Bürgermeister Ralf Sitzmann berichtet, dass diese Woche die Sparkasse als direkter Anlieger informiert wurde und hier auch Einverständnis besteht. In Kürze wird ein Termin mit einer Fachfirma wegen den Bodenmarkierungen stattfinden.

11.10 Anfrage zur privaten Nutzung der Räume im Kloster

Marktgemeinderatsmitglied Andreas Schieferbein erkundigt sich, ob die gemeindlichen Räumlichkeiten im Kloster auch für private Veranstaltungen / Feste gebucht werden könnten.
Die gemeindlichen Räumlichkeiten in Kloster, Sandlagerhalle, etc. können nur für gemeindeeigene Veranstaltungen sowie von Vereinen angefragt werden.

11.11 Sachstand e-Ladesäulen Sparkassenparkplatz

Marktgemeinderatsmitglied Georg Liebhard erkundigt sich nach dem Stand der e-Ladesäulen am Sparkassenparkplatz.
Die Einrichtung der Bezahlfunktion ist derzeit in der Bearbeitung.

11.12 Sachstand Brunnen Klausenweg

Marktgemeinderatsmitglied Manfred Lindner erkundigt sich nach den Brunnenstuben Kösching. Erster Bürgermeister Ralf Sitzmann berichtet, dass Anfang August die Abdeckung fertiggestellt werden könnte.

11.13 Beschilderung Andreas-Schmeller-Straße

Marktgemeinderatsmitglied Simon Kempa bittet das ausgebleichte Zone-30-Schild beim Eingang in die Andreas-Schmeller-Straße von der Kasinger Straße aus zu ersetzen. Dies werde weitergegeben.

11.14 Verabschiedung in die Sommerpause und erster Sitzungstermin

Erster Bürgermeister Ralf Sitzmann erinnert an den ersten Sitzungstermin nach der Sommerpause, ausnahmsweise aufgrund Terminüberschneidungen am Dienstag 19.09.2023, 19:00 Uhr.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden für das stets große Interesse an den Sitzungen des Marktgemeinderates und wünscht eine gesunde und schöne Sommerzeit.

Ralf Sitzmann 1. Bürgermeister	Christian Meier Schriftführung